
Gemeinsamer Ergänzungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion und der CDU-Stadtratsfraktion
zum Wirtschaftsplan 2015 des WBL

KSD 20140574



**Stadtratsfraktion
Ludwigshafen am Rhein**

SPD-Stadtratsfraktion
Maxstraße 65
67059 Ludwigshafen



CDU STADTRATSFRAKTION
LUDWIGSHAFEN

CDU-Stadtratsfraktion
Benckiserstraße 26
67059 Ludwigshafen

Frau Oberbürgermeisterin
Dr. Eva Lohse
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen

Ludwigshafen, 11.12.2014

Stadtratssitzung am 15.12.2014

**Gemeinsamer Ergänzungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion und der CDU-
Stadtratsfraktion zum Tagesordnungspunkt 14: Wirtschaftsplan 2015 des Wirtschaftsbetriebes
Ludwigshafen (WBL)**

Sehr geehrte Frau Dr. Lohse,

die Fraktionen von SPD und CDU stellen zur Stadtratssitzung am 15.12.2014, Tagesord-
nungspunkt 14: Wirtschaftsplan 2015 des Wirtschaftsbetriebes Ludwigshafen (WBL), den
folgenden gemeinsamen Ergänzungsantrag:

Der Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) wird beauftragt, gegebenenfalls mit externer
Mithilfe im Rahmen des Projektes „Neue Ressourcensteuerung“ im Laufe des Jahres 2015
im Dialog mit Politik und Mitarbeitern eine Zukunftsstrategie zur Fortentwicklung des WBL zu
entwickeln.

Die Ergebnisse dieses Prozesses sollen nach Möglichkeit in den Wirtschaftsplan 2016 ein-
fließen und im Laufe des Jahres 2016 sowie den Folgejahren umgesetzt werden.

Begründung:

Der WBL hat sich in den letzten zehn Jahren zu einem modernen kommunalen Dienstleistungsunternehmen entwickelt. Neben den klassischen hoheitlichen Aufgaben, die gebührenrelevant sind, ist er auf Geschäftsfeldern aktiv, die im Interesse des Gemeinwohls als Betrieb gewerblicher Art organisiert sind. Z.B. Wertstoffsammlung, Fuhrparkmanagement für die Stadtverwaltung und städtische Tochterunternehmen, Deponiebetrieb etc..

Die so geschaffenen Strukturen sind zu analysieren und zu bewerten. Im Rahmen des Prozesses ist auch zu erörtern und zu bewerten, welche Dienstleistungen in Zukunft vom WBL für die Stadt erwartet werden und wie der WBL sich in Zukunft am besten in die Strukturen des Konzerns Stadt einordnen lässt. So soll auch innerhalb des Projektes „Neue Ressourcensteuerung“ rechtzeitig und umfassend über die künftigen Aufgaben und deren bestmögliche Erledigung nachgedacht werden. In diese Überlegungen sind die bereits angestoßenen Projekte zur Grünpflege und zur Straßenreinigung, sowie das noch näher zu definierende Projekt zur Friedhofsorganisation mit einzubeziehen.

Bei dem angestoßenen Veränderungsprozess ist rechtzeitig und zeitnah eine aktive Beteiligung und Einbeziehung des Personalrates und der Mitarbeiter unerlässlich.

Ziel ist, dass der WBL auch in Zukunft mit einer hohen Dienstleistungsqualität, akzeptablen Gebühren und Entgelten sowie dem Einsatz modernster Informationstechnologien nah am Bürger sein wird.

Mit freundlichen Grüßen



Heike Scharfenberger
Fraktionsvorsitzende



Heinrich Jöckel
Fraktionsvorsitzender